

Kabel und Stahlrohre schippern übers Wasser

Renchener Ghana-Hilfsprojekt: Der Container ist fertig gepackt und auf dem Weg nach Afrika

Renchen (red). Corinna Höfinghoff ist erleichtert. Viele Wochen der Vorbereitung für das Schulprojekt in Ghana haben nun ein Ende. Konkret: Sämtliches Zubehör, für den Bau der geplanten Solaranlage im Dorf Adaklu-Goefe sind auf dem Weg nach Afrika.

Die kompletten 14 Module wurden von einem Hersteller gespendet. Das sei ausreichend, um die Schule komplett zu versorgen. Von einer Renchener Firma bekamen sie sämtliches Zubehör wie Kabel, Schalter, Sicherungskästen, Leerdosen, und Erdungsstangen. Minias Höfinghoff begleitete jüngste Monteure bei der Installation einer Anlage, um das nötige Wissen und etwas Erfahrung zu sammeln.

Gespendet wurden auch die Stahlrohre für die Ständerkonstruktion. Die Anlage soll frei stehen und den Schülern gleichzeitig als Schattenplatz und in der Regenzeit als Regenschutz im Schulhof dienen, teilt Corinna Höfinghoff mit. Ebenso im Container befinden sich ihren Angaben nach 500 Matheübungsbücher für die Klassen eins bis vier.

Sämtliche Güter konnten die Organisatoren in Kehl am Hafen fachgerecht stauen lassen, einschließlich des kleinen Schulbusses. Den kostenlosen Transport bis Antwerpen übernehme eine Firma,

die auch den Container zur Verfügung stelle. „Die Verschiffung müssen wir dann selbst finanzieren“, sagt Corinna Höfinghoff. Die Kosten beliefen sich auf rund 2 000 Euro.

„Wir sind sehr dankbar, dass so viele uns unterstützen und das Projekt ermöglichen – sowohl beratend als auch durch das Material oder Geldspenden“, sagt die engagierte Helferin aus Ren-

chen. Corinna, Markus, Minias und Janina Höfinghoff sowie Helga und Tanita Laug werden am 6. August dem Container hinterher reisen und am 8. August alles entgegennehmen. „Vor Ort beginnt dann die eigentliche Arbeit“, sagt Corinna Höfinghoff. Minias Höfinghoff bleibe drei Monate dort.

Es soll eine Nähmaschinenklasse eingerichtet werden, um Schülerinnen so-



BEIM BELADEN DES CONTAINERS hat die Projekt-Organisatorin, Corinna Höfinghoff, mitgeholfen. Am 6. August werden sie den Sachen nachreisen und den Container am 8. August in Ghana entgegennehmen. Foto: red

wie Frauen aus dem Dorf das Nähen zu ermöglichen und es zu lernen, sagt die Organisatorin. Eine Laptop-Klasse komme ebenfalls dazu, um die Möglichkeiten für spätere Berufe zu verbessern sowie den Zugang zum Internet zu erlernen. Das Rechner-Hilfsprojekt sammelt dafür weiter Laptops.

Auch mit im Gepäck sei medizinisches Material für eine Klinik; außerdem eine Großpackung Windeln für neugeborene Drillinge im Dorf. Dazu kommen laut Corinna Höfinghoff Fahrräder für Kinder und Erwachsene, gesammelt von der Behinderten und Nichtbehinderten Initiative in Achern sowie Kleidung, Spielzeug und sämtliches Werkzeug für die zu erledigenden Arbeiten. Mithilfe von Sanitär-Material sollen Toiletten und Wasserleitungen repariert werden. Handwerker in Ghana werden bei den Arbeiten miteinbezogen, um etwas zu lernen und selbst

Geld zu verdienen.

i Spenden

Wer das Hilfsprojekt finanziell unterstützen möchte: Voba Achern; Bankleitzahl 662 913 00; Kontonummer 285 218 477. Verwendungszweck ist „Katholische Kirche“. Für Spendenbescheinigungen Adresse im Verwendungszweck vermerken.